

- 04.01.2012 Der Arbeitskreis „Interkultureller Garten“ trifft sich und vereinbart seine Sitzungstermine für 2012. Interessierte sind herzlich eingeladen an den Sitzungen teilzunehmen und auch ehrenamtlich an der Realisierung des Gartens in Norderstedt mitzuarbeiten.

Termine:

- 01. Februar (im Raum K 130/131),
- 07. März (im Raum K 202),
- 04. April (im Raum K 202),
- 02. Mai (im Raum K 202),
- 06. Juni (im Raum K 202),
- 04. Juli (im Raum K 202),
- 01. August (im Raum K 202),
- 05. September (im Raum K 202),
- 07. November (im Raum K 202),
- 05. Dezember 2012 (im Raum K 130/131).

Alle Sitzungen finden im Norderstedter Rathaus (Rathausallee 50, 22846 Norderstedt) statt, beginnen um 18 Uhr und dauern max. 2 Stunden. Die Koordination für Treffen, Einladung und Inhalte liegt beim Diakonischen Werk in der Ochsenzoller Straße in Norderstedt: 040 – 526 26 88

- 10.01.2012 Die Agenda-21-Gruppe aus Meldorf informiert sich im Rahmen eines „kollegialen Austausches“ über Aktivitäten der Stadt Norderstedt im Bereich Nachhaltiger Entwicklung. Der Vorstand des Vereins stellt im Gegenzug die erfolgreichen Meldorfer Agenda-Projekte vor (u.a. Stadtradeln, Kinder-Kunst-Meldorf, Klimaschutztage). Die sog. „bottom-up“-Bewegung in Meldorf ist aus der Bürgerschaft organisiert während in Norderstedt der Agenda-Prozess „top-down-Prinzip“ initiiert wurde. Weitere Informationen aus Meldorf unter: www.agenda21-meldorf.de

- 17.01.2012 Das erste Treffen aller Teilnehmer/-innen des Partizipationsprojektes für Migrantinnen und Migranten findet im Norderstedter Rathaus statt. Das nachhaltige Kooperationsprojekt der Integrationsbeauftragten, der AWO und des Agenda-Büros soll die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund stärken, Informationstransfer leisten, zur Vernetzung anregen und eine aktive und interkulturelle Zivilgesellschaft fördern.
Das Projekt läuft von Januar bis März 2012. Weitere Auskünfte gibt die Integrationsbeauftragte der Stadt Norderstedt: Heide Kröger, 040 – 535 95 -916, Integrationsbeauftragte@norderstedt.de

- 24.01.2012 Der Dipl. Geograph Robin Koerth von der Arbeitsgruppe GeoMedien des Geographischen Instituts der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel führt - gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) - ein Interview für ein Forschungsprojekt „Nachhaltigkeit und Partizipation“ mit dem Agenda-Büro / Fachbereich Umwelt durch.
Informationen zum Projekt sind über das Internet abrufbar. Auf dem Portal: www.die-lernende-stadt.de können Ideen und Wissen für die „Stadt der Zukunft“ gemeinsam entwickelt und umgesetzt werden.

04. und

- 05.02.2012 Auf der Messe Rund ums Haus bietet die Stadt Norderstedt Energieberatungen zum Nulltarif an. Außerdem wird die Modernisierungskampagne in Kooperation mit der ZEBAU GmbH, Hamburg beworben und aufgrund der großen Nachfrage noch bis Ende März 2012 verlängert. Mit diesen Angeboten will die Stadt Norderstedt alle interessierten Hausbesitzer/-innen über die wirtschaftlichen Chancen der energetischen Gebäudesanierung informieren. Auskünfte zu dem kommunalen Förderprogramm werden das ganze Jahr über durch die Klimaschutzkoordination der Stadt Norderstedt gegeben. Informationen unter www.norderstedt.de/klimaschutz
- 14.02.2012 Das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein veranstaltet in Flintbek einen zweiten Vernetzungsvormittag zum Thema Nachhaltige Beschaffung. Vertreter/-innen aus öffentlichen Verwaltungen, Kirchen und Vereinen und Verbänden diskutieren miteinander neue (rechtliche) Entwicklungen und Schwierigkeiten im sozial gerechten, umweltverträglichen und wirtschaftlichen Handeln bei Beschaffungsvorgängen. Für die Stadt Norderstedt nimmt das Agenda-Büro teil.
- 18.02.2012 Das Agenda-Büro informiert im Rahmen des Partizipationsprojekts 22 interessierte Menschen mit Migrationshintergrund einen Tag lang über die Themenfelder der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Innerhalb dieser Schulung haben die Teilnehmer/-innen die Gelegenheit sich mit dem Pressesprecher der Stadt Norderstedt und einem erfahrenen Redakteur einer Tageszeitung auszutauschen.
- 21.02.2012 In einer 4-stündigen Nachmittagsveranstaltung werden im Rahmen des Partizipationsprojekts Möglichkeiten von (ehrenamtlicher) Teilhabe im Wohnumfeld gemeinsam mit den Teilnehmer/-innen erarbeitet. Ziel ist die Förderung und Herausstellung ehrenamtlicher Tätigkeiten für die Gesellschaft. 21 Menschen mit Migrationshintergrund bringen sich aktiv mit ihren persönlichen Erfahrungen in die Veranstaltung ein.
- 21.02.2012 Bei einem workshop der Grünen Liga in Berlin werden Leuchttürme der Umgebungslärmrichtlinie vorgestellt. Die Stadt Norderstedt hat an der Entwicklung der Leuchttürme mitgewirkt und ist in der Sammlung mit mehreren Beispielen vertreten. Diese stehen online zur Verfügung unter <http://www.uglr-info.de/leuchtturm.html>.
- 22.02.2012 Das Agenda-Büro der Stadt Norderstedt ist zur Mitgliederversammlung des Initiativkreises „Die Ulzburger Straße“ eingeladen und kann für die autofreie Veranstaltung im Rahmen der Woche der Mobilität 2012 werben.
- 27.02.2012 Der Weiterbildungsverbund Schleswig-Holstein und die Integrationsbeauftragte der Stadt Norderstedt diskutieren mit dem Agenda-Büro die mögliche Gestaltung einer erstmaligen Beteiligung Norderstedts an der interkulturellen Woche (23.09. bis 29.09.2012).

- 27.02.2012 Norderstedt war bei der 4. Klimapakt-Fachtagung des Landes Schleswig-Holstein im Wissenschaftszentrum Kiel vertreten.
- 01.03.2012 Im März beginnt für das Norderstedter Angebot an Leihrädern wieder die Fahrradsaison. An sieben Stationen können im Stadtgebiet die sog. 50 „nextbikes“ ausgeliehen werden. Die erste halbe Stunde ist für alle Nutzer/-innen sogar kostenfrei.
2012 wurde das Multimedia-Terminal am Herold-Center während der Winterpause optimiert: Neben Registrierung- und Ausleihfunktion sind dort nun auch Informationen zu aktuellen Veranstaltungen im Kulturwerk und der TriBühne abzurufen. Darüber hinaus kann dort ein car-sharing-Fahrzeug gebucht oder die Fahrplanauskunft des Hamburger Verkehrsverbundes genutzt werden.
- 03.03.2012 Das Agenda-Büro gestaltet den letzten Wochenendtermin für die Qualifizierung im Rahmen des Partizipationsprojektes. Thema der Tagesveranstaltung: Projektmanagement. An diesem Termin werden die Schulungsinhalte durch zwei veranstaltungsfüllende praktische Übungen („Pipeline“ und „Beziehungslandkarte“) von den Teilnehmenden selbst erarbeitet. Über eine Trainingseinheit strahlt der örtliche TV-Sender noa 4 einen Bericht aus.
- 07.03.2012 Für die neuen Rundwege „In der Tarpenbek-Niederung“ und „Im Alsterland“ werden die Erlebnisgeräte mit dem Team Natur und Landschaft und dem Betriebsamt zusammen ausgewählt. Die Standorte sind bereits festgelegt; erläuternde Großbücher folgen. Mit der Fertigstellung soll im Herbst 2012 die Einweihung der Wege erfolgen.
12. und
13.03.2012 Das Agenda-Büro wirkt beim Seminar „Management nachhaltiger Stadtentwicklung“ des Deutschen Instituts für Urbanistik (DIFU) mit. Dabei wird in einem Vortrag der Norderstedter Nachhaltigkeits-Check vorgestellt. Er wurde als Entscheidungshilfe zur frühzeitigen Beurteilung von Nachhaltigkeitsaspekten entwickelt.
- 15.03.2012 Das Partizipationsprojekt für Migrantinnen und Migranten als Kooperation der Stadt Norderstedt / Integrationsbeauftragte und der Arbeiterwohlfahrt zur Qualifizierung für bürgerschaftliches Engagement endet bei einer feierlichen Übergabe der Zertifikate durch die Sozialdezernentin für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
Aufgrund des Erfolges ist angedacht, 2013 einen weiteren Ausbildungsdurchgang in Norderstedt zu starten.
- 20.03.2012 Für das Konzept der Rundwege wird durch die Projektgruppe ein Nachhaltigkeitscheck durchgeführt.
Neben den Aspekten der sozialen Gerechtigkeit und ökologischen Verträglichkeit wird auch die Wirtschaftlichkeit des Konzeptes zur Förderung von Fuß- und Radverkehr im innerstädtischen Bereich näher beleuchtet.

- 27.03.2012 Insgesamt 22 neue Sitzbänke wurden im Stadtgebiet entlang der neu entstehenden Rundwege „In der Tarpenbek-Niederung“ und „Im Alsterland“ aufgestellt.
Mit einer Pressemitteilung wird dazu eingeladen, es sich in der Frühlingssonne schon mal bequem zu machen. Die Holz-Bänke sind mit dem Siegel nachhaltiger Forstwirtschaft (FSC) ausgezeichnet.
Auch eine neue Schutzhütte am Ortsteilverbindungsweg zwischen den Straßen „Am Exerzierplatz“ und „Jägerlauf“ bietet einen willkommenen Unterschlupf unter dem schützenden Dach.
- Zahlreiche solcher „kleinen“ Verbesserungen in der Infrastruktur und im aktiven Natur- und Artenschutz entstehen begleitend zu den Themenrundwegen..
- 28.03.2012 Norderstedt ist zur Mitwirkung am Forschungsvorhaben „Rio+20 vor Ort“ eingeladen und nimmt an einer Tagung in den Räumen der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) teil. Bestandteile des Forschungsvorhabens sind eine bundesweite Online-Befragung zu kommunalen AGENDA-21- und Nachhaltigkeitsaktivitäten, lokale Fallstudien, Expertisen zu einzelnen Handlungsbereichen wie Bildung, kirchliches Engagement und Innovation sowie eine internationale Teilstudie.
- 18.04.2012 Die Ozonmesskampagne der Stadt Norderstedt beginnt wieder. Das Gerät in der Station am Forstweg liefert seine Messwerte ab sofort wieder auf das Display am der Rathausallee / Höhe Rathaus.
Alle gemessenen Ozonkonzentrationen können auch über das Ansagesystem des Ozontelefons unter 040 – 535 95 -495 telefonisch abgerufen werden. Persönliche Auskünfte gibt die Stadt Norderstedt über das Grüne Telefon unter 040 – 535 95 -333.
- 18.04.2012 Die Stadt Norderstedt hat beim Wettbewerb „ZukunftsWerkStadt“ des BMBF die zweite Runde erreicht. Nach der Aufnahme in den exklusiven Kreis von nur 27 Kommunen, die zum Wettbewerb eingeladen wurden, ist dies innerhalb kurzer Zeit die nächste Auszeichnung für Norderstedts Schritte auf dem Weg zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung.
Mit dem Ziel, bis 2040 zur klimaneutralen Nullemissionsstadt zu werden, zählt Norderstedt zu den 16 im Wettbewerb verbleibenden Städten und Landkreisen, deren Ansätze die Jury überzeugen konnten. Bundesministerin Annette Schavan gratulierte der Stadt und hob den integrativen Ansatz des Konzeptes hervor. „Die nachhaltige Stadtentwicklung ist ein wichtiges innovationspolitisches Feld der Hightech-Strategie 2020“ sagte Schavan. „Bei der ZukunftsWerkStadt sind Bürgerinnen und Bürger von Beginn an mit eingebunden.“
Bis Juni wird Norderstedt einen breiten Beteiligungsprozess vorbereiten und einleiten, bei dem erst einmal möglichst kreative Ideen gesucht werden, wie Norderstedt zu einer klimaneutralen Stadt werden kann.
- 23.04.2012 Die Sozialdezernentin Anette Reinders eröffnet das erste Norddeutsche Vernetzungstreffen für Fragen einer nachhaltigen Beschaffung. ICLEI hat in Kooperation mit dem Fachbereich Umwelt Vertreterinnen und

Vertreter aus Kommunen, Kirchen und Nichtregierungsorganisationen der Länder Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein ins Norderstedter Rathaus eingeladen, um aktuelle Fragestellungen aus dem Beschaffungsbereich zu diskutieren.

- 25.04.2012 Zum internationalen Tag gegen Lärm werden erstmals Erlebnisführungen auf dem Rundweg der Klänge für Jung und Alt durch Natur- und Landschaftsführer/-innen angeboten. Das Angebot wird über die Stadt Norderstedt auch zur aktiven Förderung des Fußverkehrs organisiert.
Als Besonderheit gibt es auch Führungen in Kooperation mit dem Norderstedter Seniorenbeirat und dem Norderstedter Akustiker Herrn Witt, der kostenfrei für die Teilnehmer/-innen ein Hörsystem entleiht. So haben auch Schwerhörige oder Hörgeminderte die Möglichkeit, am Rundgang teilzunehmen und den Ausführungen der Natur- und Landschaftsführer/-innen problemlos zu folgen.
- 25.04.2012 In Magdeburg veranstaltet die Grüne Liga gemeinsam mit dem Land Sachsen-Anhalt eine große Tagung aus Anlass des internationalen Tags gegen Lärm. Sie steht unter dem Thema „Umgebungs-lärmrichtlinie und Aktionsplanung konkret – Chancen und Fallstricke“. Dort wird u.a. anhand der in Norderstedt entwickelten Vorgehensweise zur Identifizierung und Ausweisung ruhiger Gebiete gezeigt, dass sich Lärminderung ökologisch und ökonomisch lohnt.
- Mai 2012 Die Auftragsvergabe für das Norderstedter Fußverkehrskonzept geht an das Braunschweiger Büro plan + rat. In den Monaten August bis Oktober finden sog. Stadtspaziergänge in allen Norderstedter Stadtteilen unter Beteiligung von Öffentlichkeit und Verwaltung statt. Dabei wird darauf geachtet, insbesondere mobilitätseingeschränkte Verkehrsteilnehmerinnen und –teilnehmer zu Wort kommen zu lassen. Ziel ist u.a. die Identifikation von Stärken und Schwächen des bestehenden Fußwegenetzes. Am Ende steht ein Fußverkehrskonzept welches den Fußverkehr im Alltag stärken soll.
- 02.05.2012 Die Kulturbrücke Hamburg e.V. stellt dem Agenda-Büro und der Integrationsbeauftragten der Stadt Norderstedt das Projekt „switch“ vor. Es handelt sich um eine Kinder-Ferien-Weltreise in der eigenen Stadt. Kostenlos und unbezahlbar: An 5 Tagen Erfahrungen in Familien aus unterschiedlichen Herkunftsländern sammeln, die im switch-Tagebuch nach der Reise veröffentlicht und prämiert werden.
Die Kulturbrücke Hamburg bietet dieses Projekt derzeit in Hamburg und Lübeck an. In Norderstedt soll ab 2013 unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters die switch-Reise starten.
Nähere Informationen können über die Integrationsbeauftragte der Stadt Norderstedt erfragt werden:
integrationsbeauftragte@norderstedt.de
- 03.05.2012 Das Agenda-Büro berät das Stadtmuseum Norderstedt bei der Antragstellung als Bildungspartner für Nachhaltigkeit. Neben dem in Norderstedt bereits zertifizierten Weltladen könnte ab 2013 so ein zweiter

Standort für außerschulisches Lernen im Bereich Nachhaltigkeit ausgezeichnet werden. Der Antrag soll im Herbst 2012 beim Land Schleswig-Holstein eingereicht werden.

Nähere Informationen über außerschulische zertifizierte Lernorte können im Internet abgerufen werden: www.schleswig-holstein.de / Stichwort: Bildung für nachhaltige Entwicklung

- 07.05.2012 Die Stadt Norderstedt beteiligt sich auch an der letzten Bewerbungsrunde des Bundeswettbewerbs „ZukunftsWerkStadt“ im Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde. Durch diesen Wettbewerb unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung deutsche Städte und Landkreise, kommunale Nachhaltigkeitsprojekte gemeinsam mit der Bevölkerung zu entwickeln und umzusetzen. Nähere Informationen sind über das Internet abrufbar: www.zukunftsprojekt-erde.de/zukunftswerkstadt oder auf der Seite der Stadt Norderstedt: www.norderstedt.de
- 10.05.2012 Nach geglücktem Saisonstart der Leihräder „nextbike“ mit über 100 Ausleihen im ersten Monat trotz mäßiger Witterung folgt im Mai der Ersatz der einfachen Stelen an allen Stationen durch moderne Stelen mit Kommunikationseinheit. So wird das Norderstedter Fahrradverleihsystem noch kundenfreundlicher und einfacher zu bedienen. Die Ausleihe erfolgt ab sofort mit Kundenkarte oder direkt an der Radstation auch ohne Mobiltelefon oder vorheriger Internetregistrierung. Die Stromversorgung der Stele erfolgt mit leistungsstarken Akkus, die über ein Solarpanel aufgeladen werden. Folgende Stationen gibt es in Norderstedt:
- Norderstedt Mitte am ZOB
 - Garstedt am ZOB
 - Quickborner Straße an der AKN Haltestelle
 - Glashütte am ZOB
 - Erlebnisbad ARriba
 - Harksheider Markt
 - Stadtparkgelände / ehemals Landesgartenschau Gelände.
- 21.05.2012 Mit dem Mai kommen auch die höheren Temperaturen – damit steigt zugleich die bodennahe Ozonkonzentration. Am 21.05. wird erstmals im Jahr 2012 der gesundheitlich relevante Richtwert für die Ozonkonzentration in der Außenluft von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$ überschritten. Grund genug für die Stadt Norderstedt in einer Pressemitteilung auch für die kommenden Tage bei weiterhin sommerlichen Temperaturen auf hohe Ozonbelastungen hinzuweisen und zu warnen. Die Empfehlung lautet: Um gesundheitliche Beeinträchtigungen zu vermeiden, sollten bei erhöhten Ozonkonzentrationen große Anstrengungen und Dauerleistungen im Freien möglichst vermieden werden.
- 22.05.2012 Für die zur Bewerbung um den Titel FairTrade Stadt trifft sich erstmals eine ehrenamtlich besetzte Steuerungsgruppe mit Unterstützung des Agenda-Büros im Norderstedter Rathaus. Entsprechend dem Beschluss der Stadtvertretung aus dem Februar soll der Titel für

Norderstedt angestrebt werden. Projekt-Informationen finden sich u.a. auf der Internetseite www.fairtrade-deutschland.de.

- 23.05.2012 Das Vorbereitungstreffen zum autofreien Aktionstag / „Movimento“ findet mit den beteiligten Geschäftspartnerinnen und -partnern der Ulzburger Straße im Norderstedter Rathaus statt.
- 31.05.2012 Die Beteiligung der Bevölkerung im Rahmen von „ZukunftsWerkStadt“ soll auch die Menschen erreichen, die durch herkömmliche Beteiligungsformate nicht eingebunden werden können. Dazu wurde durch den beauftragte Projektpartner e-fect für die Zielgruppe Eltern / Großeltern von kleinen Kindern eine neue Methode entwickelt: „Tausche Idee gegen Kaffee“. Unter diesem Motto sollen eine Woche lang Interventionen auf Spielplätzen als Eröffnung des Beteiligungsprozesses stattfinden.
Wissenschaftliche Studien belegen, dass Menschen bei persönlichen Veränderungen ihrer Lebenssituation besonders offen für neue Ideen sind – ein Grund für die Stadt Norderstedt sich gerade mit Eltern von kleinen Kindern als Zielgruppe zu beschäftigen. Die Interviews werden dort stattfinden, wo junge Eltern sich aufhalten und die Kinder beschäftigt sind: auf Norderstedter Spielplätzen.
Mit Unterstützung von Freiwilligen aus der Stadtverwaltung wird zunächst die neue Methode erprobt und geschult.
Darüber hinaus führt e-fect erste Untersuchungen zur Erkundung der Besuchszeiten und Frequentierungen verschiedener Spielplätze durch.
- 01.06.2012 Die Stadt Norderstedt erhält aufgrund einer Entscheidung von Oberbürgermeister Grote ein Amt Nachhaltiges Norderstedt. Dieses ist ihm direkt unterstellt und nimmt viele Aufgaben mit Querschnittsfunktion wahr. Dort ist auch das Agenda-Büro angesiedelt, das immer schon Unterstützung für Beiträge zu einer nachhaltigen Entwicklung der Stadt angeboten hat.
- 04.06.2012 Im ganzen Bundesgebiet haben Menschen am 04.06. – dem Deutschen Aktionstag Nachhaltigkeit ein starkes Zeichen für mehr Nachhaltigkeit gesetzt. Insgesamt nahmen über 270 Projekte an dem vom Rat für Nachhaltige Entwicklung gemeinsam mit namhaften Unterstützern initiierten Aktionstag teil. Mit unzähligen Aktivitäten und Veranstaltungen wurde eindrucksvoll bewiesen, wie ideenreich und vielfältig das Engagement für eine stärkere nachhaltige Entwicklung in Deutschland ist.
Auch Norderstedt beteiligte sich am Aktionstag mit unterschiedlichen Aktionen. So wurden im Stadtgebiet unter dem Motto „Hier gibt’s was auf die Ohren!“ geführte Spaziergänge auf den Norderstedter Rundwegen angeboten, um abseits der lärmenden Verkehrswege auch tolle, ruhige Abkürzungen durch die Natur kennenzulernen.
Mit allen Aktionen sendet Deutschland eine deutliche Botschaft an die vom 20.-22.06.2012 in Brasilien stattfindende UN-Konferenz Rio+20. Der Nachhaltigkeitsrat dankte allen Beteiligten für ihr tatkräftiges Engagement! Informationen im Netz unter: www.aktionstag-nachhaltigkeit.de

04. bis

08.06.2012 Eine Woche lang führen zuvor geschulte Mitarbeiter/-innen aus der Stadtverwaltung und Freiwillige anhand der Methode „Tausche Idee gegen Kaffee“ sehr angeregte Gespräche zur Frage, was Menschen an eigenen Beiträgen für mehr Klimaschutz leisten können und wollen. Die Stadt Norderstedt ist für ihre Leistungen im Klimaschutz bundesweit bekannt. In gut 10 Jahren hat die Stadtverwaltung über 60% ihrer CO₂-Emissionen einsparen können. Das kostet zunächst Geld – doch längst ist Klimaschutz ein gutes Geschäft für die Stadt geworden, mit dem Jahr für Jahr 1 Mio. € eingespart wird. Durch ZukunftsWerkStadt soll dieses Erfolgsrezept auf Norderstedts Bevölkerung und Wirtschaft übertragen werden, um beim Klimaschutz noch mehr zu erreichen und bis 2040 klimaneutral werden zu können. Wichtige Handlungsfelder in Privathaushalten sind der Konsum (laut Umweltbundesamt mit 38% der gesamten CO₂-Emissionen), der private Verkehr (24% - davon 9% durch den Flugverkehr), das Heizen (17%) und der Stromverbrauch (8%) sowie die Ernährung (13%). Nähere Informationen sind über das Internet abrufbar: www.zukunftsprojekt-erde.de/zukunftswerkstadt oder auf der Seite der Stadt Norderstedt: www.norderstedt.de

04. und

05.06.2012 Norderstedt ist neben ZukunftsWerkStadt auch bei dem zweiten großen Forschungsvorhaben zum Thema Nachhaltigkeit dabei: Morgenstadt, ein Forschungsverbundprojekt von mehreren Fraunhofer-Instituten. Dazu findet ein Projekttreffen in Berlin statt, an dem sich die Stadt Norderstedt als eine der wenigen Kommunen beteiligt.

05.06.2012 Die Stadt Norderstedt bietet eine Baustellenführung mit den Natur- und Landschaftsführer/-innen auf den neu entstehenden Rundwegen in der Tarpenbek-Niederung und im Alsterland an.

05.06 bis

07.06.2012 Der Weltumwelttag oder auch Tag der Umwelt ist ein Aktionstag, der jedes Jahr am 05.06. gefeiert wird. Hintergrund: Am 05.06.1972, dem Eröffnungstag des ersten weltweiten Umweltgipfels in Stockholm, wurde der Weltumwelttag offiziell vom United Nations Environment Programme (UNEP, Umweltprogramm der Vereinten Nationen) ausgerufen. Seitdem beteiligen sich daran jährlich rund 150 Staaten. Seit 1976 wird der World Environment Day. alljährlich auch in Deutschland gefeiert. Norderstedt nimmt seit vielen Jahren mit immer wieder anderen Aktionen an diesem Tag teil. 2012 wurden am 05.-07.06. für die Norderstedter Grundschulen spezielle „Tonabenteuer“ auf dem Rundweg der Klänge angeboten. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler waren daher umweltfreundlich zu Fuß unterwegs, „um dem Schall und seinen gesundheitlichen Auswirkungen“ auf die Spur zu kommen. Nähere Informationen zum Weltumwelttag unter: www.tagderumwelt.com

- 08.06.2012 Der Schleswig-Holstein Tag ist in Norderstedt auf dem Gelände der Landesgartenschau zu Gast. Ein Wochenende lang präsentieren sich rund 1.500 ehrenamtlich Aktive aus Vereinen, Verbänden und Institutionen Schleswig-Holsteins der interessierten Öffentlichkeit - die große Bedeutung des Ehrenamtes für die Gesellschaft in Schleswig-Holstein wurde eindrucksvoll verdeutlicht.
Auch die Stadt Norderstedt nutzt das Wochenende und präsentiert sich auf dem Gelände u.a. mit
- Nextbike-Stationen und
 - umweltfreundlichen Mobilitätsfragestellungen z.B. Car-Sharing
- Der Schleswig-Holstein Tag findet alle zwei Jahre statt. Informationen sind über das Internet abrufbar: www.shtag.de
- 15.06.2012 Bei der Energieolympiade 2011/12 erhält Norderstedt einen ersten Preis für die Maßnahme „Mehr als 61% CO₂-Minderung durch Demontage bzw. Austausch von dezentralen Warmwassergeräten in Norderstedter Schulen“. Das damit verbundene Preisgeld beträgt 10.000 €. Es ist die 41. Auszeichnung die Norderstedt inzwischen für die Aktivitäten im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung erhalten hat.
- 25.06.2012 Unmittelbar nach der Konferenz der Vereinten Nationen in Rio fragt der Rat für Nachhaltige Entwicklung auf seiner 12. Jahreskonferenz in Berlin nach Konsequenzen, Impulsen und Ansätzen, wie Deutschland sich den globalen Herausforderungen stellen kann. Das Agenda-Büro nimmt für die Stadt Norderstedt an der Jahrestagung des Rates für Nachhaltige Entwicklung im Haus der Kulturen der Welt teil. WegeWissenWirkungen – unter diesem Motto werden anregende und kritische Diskussion geführt, hochrangige Beiträge aus der Politik, der Wirtschaft und aus der Zivilgesellschaft präsentiert. Die zentralen Fragestellungen lauteten:
- Ist Deutschland auf dem richtigen Weg?
 - Wie schaffen wir wirklich relevantes Wissen?
 - Wirkt die Nachhaltigkeitspolitik?
- Der Rat für Nachhaltige Entwicklung informiert auf seiner Internetseite stets aktuell über Veranstaltungen und Hintergründe zur Nachhaltigkeit: www.nachhaltigkeitsrat.de
- 25.07.2012 Das anhaltend gute Wetter mit viel Sonnenschein führt zu erhöhten Ozonkonzentrationen in der bodennahen Luft. Im Juli lag die höchste Ozonbelastung bei 146,3 µg/m³ (25.07. - 16.00 Uhr). Damit ist der Vorsorgewert des Vereins Deutscher Ingenieure von 120 µg/m³ in der Außenluft überschritten.
Ozon ist ein giftiges Gas, das bereits bei relativ niedrigen Konzentrationen zu Augen- und Schleimhautreizungen sowie Kopfschmerzen führen kann. Bei erhöhten Ozonkonzentrationen kann außerdem eine Reizung bzw. Schädigung der Bronchien und der Lungenbläschen eintreten.
Aus diesem Grund weist die Stadt Norderstedt die Bevölkerung im Laufe des Jahres mehrfach über die örtliche Presse auf geeignete Schutzmaßnahmen bei hohen Ozonbelastungen hin.

10. und

11.08.2012 Norderstedt sucht die besten Ideen, wie in der gesamten Stadt mehr Klimaschutz erreicht werden kann: Dazu wird in einen zweitägigen Kreativ-Workshop mit rund 120 Interessierten ein bunter Mix von verschiedenen Kreativtechniken eingesetzt, damit ganz bewusst über die üblichen Vorschläge hinaus gedacht wird! Ergebnis waren über 1.500 Ideen. Schließlich sucht Norderstedt ja auch nach Antworten auf ganz große Fragen:

- Wie können alle Menschen dieser Stadt zum Mitmachen gewonnen werden?
- Wie kann sehr schnell noch mehr CO₂ eingespart werden?
- Wie können in Norderstedt bis 2040 sehr große Fortschritte im Klimaschutz erreicht werden?

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert Norderstedt im Rahmen Wettbewerbs „ZukunftsWerkStadt“ mit fast 250.000 € den Start des Prozesses – mit dem Ziel, dass die Stadt bis zum Jahr 2040 klimaneutral werden will.

Das Ziel ist ambitioniert - und erreichbar! Dazu müssen alle Menschen hier ihre Emissionen des Treibhausgases CO₂ verringern. Solche neuen Wege zu finden und zu erproben, wird in Norderstedt mit dem Kreativ-Workshop versucht.

Die Umsetzungsphase erfolgversprechender Ideen wird dann der zweite Schritt im Forschungsprojekt sein.

Nähere Informationen sind über das Internet abrufbar: www.zukunftsprojekt-erde.de/zukunftswerkstadt oder auf der Seite der Stadt Norderstedt: www.norderstedt.de

21.08.2012 Mit 1.000 LED-Straßenlampen auf dem Weg zur Nullemissionsstadt: Das Bundesumweltministerium fördert die Sanierung von Straßenbeleuchtung in Norderstedt! Im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative (www.bmu-klimaschutzinitiative.de) stellt die Stadt Norderstedt in diesem Herbst 10% der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik um. Damit wird ein maßgeblicher Beitrag zum Klimaschutz in Norderstedt geleistet. Für diese vorbildliche Investition in eine Zukunftstechnologie erhält die Stadt eine Förderung von 40%, das sind ca. 216.000 Euro.

Die neuen Lampen verbrauchen bei gleicher Helligkeit nur noch 15-20% des Stroms, den die alten Pilz- und Kofferleuchten benötigten. Außerdem kann damit auf die schadstoffhaltigen Quecksilberdampflampen verzichtet werden, die in den alten Leuchten eingesetzt wurden. Allein durch diese eine Sanierungsmaßnahme wird der Stromverbrauch der gesamten Norderstedter Straßenbeleuchtung um mehr als 330.000 kWh pro Jahr gesenkt. Diese Menge entspricht dem Verbrauch von ca. 1.000 durchschnittlichen 4 Personen-Haushalten.

Die Sanierung der Straßenbeleuchtung ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem nachhaltigen Norderstedt. Bei einer Minderung des Energieverbrauchs um 80–90% durch den Einsatz von Effizienztechnologien und Energiesparstrategien kann der Restbedarf weitgehend mit Erneuerbaren Energien gedeckt werden. So kann Norderstedt zur klimaneutralen Stadt werden. Die Norderstedter Straßenbeleuchtung wird bereits seit 2008 mit Ökostrom der Stadtwerke Norderstedt betrieben. Mit dem nun eingesparten Ökostrom kann an anderer Stelle

konventionell erzeugter Strom verdrängt werden, wodurch sich 200 t CO₂ pro Jahr einsparen lassen. Das entspricht dem durchschnittlichen jährlichen CO₂-Ausstoß von 20 Personen in Norderstedt.

- 25.08.2012 Alle Teilnehmenden am Projekt ZukunftsWerkStadt sind als Dank zum Parkfunkeln im Stadtpark eingeladen. Dieses Kleinkunstfestival ist ein kulturelles Highlight in Norderstedt.
- 27.08.2013 Die Stadt Norderstedt ist aufgrund ihrer Lärminderungsplanung in das Forschungsprojekt „Grün, natürlich, gesund: Die Potenziale multifunktionaler städtischer Räume“ eingebunden, das vom Bundesamt für Naturschutz ausgeschrieben wurde. In diesem Rahmen findet ein Projekttreffen in Norderstedt statt.
- 28.08.2012 Die Stadt Norderstedt stellt der Öffentlichkeit die strategischen Lärmkarten 2012 für den Straßen-, Schienen und Flugverkehr vor. Im Rahmen einer öffentlichen Pressekonferenz wird über die Aktualisierung der 2007 erstmals erstellten Lärmkartierung für diese Hauptlärmquellen berichtet.
Es wurde festgestellt, dass der Straßenverkehr immer noch die mit Abstand größte Lärmquelle für die Norderstedter Bevölkerung darstellt. Hiervon sind auch die meisten Menschen in der Stadt betroffen. Erfreulicher Weise gingen die Lärmbelastungen gegenüber 2007 jedoch deutlich zurück. Trotzdem sind immer noch mehr als 15.000 Menschen (2007 = mehr als 22.000) von einer durchschnittlichen Lärmbelastung über 55 dB(A) betroffen.
Alle Ergebnisse sind über das Amt Nachhaltiges Norderstedt abrufbar. Telefonische Auskünfte erhalten Interessierte unter 040 – 535 95 -333. Die Interessengemeinschaft Lebenswertes Norderstedt (ILN) begleitet nach wie vor den Prozess durch ausschließlich ehrenamtliches Engagement. Die Interessierten treffen sich normalerweise monatlich im Norderstedter Rathaus. Neue Mitglieder / Aktive sind immer herzlich willkommen. Informationen / Ansprechpartner: www.iln-homepage.de oder Kontakt über Stadt Norderstedt, Amt Nachhaltiges Norderstedt; umwelt@norderstedt.de; Telefon: 040 – 535 95 333
- 30.08.2012 Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kreativ-Workshops im Rahmen der ZukunftsWerkStadt wird durch die Stadt Norderstedt eine kick-off-Veranstaltung zur Umsetzung ihrer Ideen angeboten. Das städtische Agenda-Büro will die Interessierten bei der Realisierung ihrer Ideen unterstützen und begleitende Angebote unterbreiten. Dazu wird in einem ersten Durchgang an Projektbeschreibungen, Zieldefinitionen und grundlegenden Fragestellungen für weiteren Unterstützungsbedarf gearbeitet.
Der Projektpartner e-fect moderiert die Veranstaltung. Im November 2012 wird auch noch zu einer zweiten großen Runde eingeladen. Zwischenzeitlich treffen sich rund 40 Interessierte in folgenden Arbeitsgruppen eigenverantwortlich zu den selbst gewählten Themen:
- AG Rad - Fit für's Rad
 - AG Erneuerbare Energien
 - AG CO₂-Einsparung durch Ausbau ÖPNV

- AG Innerstädtische Mobilitätszentrale Norderstedt
- AG LeiLa (der LeihLaden Norderstedt)
- AG StadtGrün
- AG Stadtteilgärten zur Selbstversorgung
- AG Vernetzes Denken

Die Ideen, die bearbeitet werden, verteilen sich auf die vier Handlungsfelder, in denen die Bevölkerung Einfluss auf ihren eigenen CO₂-Ausstoß hat:

- 32 Ideen im Handlungsfeld Wohnen,
- 22 Ideen im Handlungsfeld Konsum,
- 33 Ideen im Handlungsfeld Verkehr und
- 17 Ideen im Handlungsfeld Ernährung.

Ergänzend wurden 2 Ideen zum Thema Flächennutzung ausgewählt und 43 Ideen, die sich keinem dieser Handlungsfelder zuordnen ließen. Diese erste Auswahl umfasst noch nicht einmal 10% aller Ideen, die während des zweitägigen Kreativ-workshops am 10. und 11.8 entstanden sind!

03 bis

07.09.2012

Auch in den Norderstedter Grundschulen wird weiterhin das Klima geschützt. Zahlreiche Aktionen rund um die europäische Mobilitätswoche sind initiiert worden:

- ohne Auto sicher in die Schule,
- in der Schultasche nur Hefte aus Recyclingpapier oder
- eine Spende der Eltern an die Umweltorganisation Oroverde für ein Wiederaufforstungsprojekt in Guatemala

sind nur einige der kreativen Beispiele aus den Grundschulen.

Das Programm der Aktionswoche an der Grundschule Gottfried-Keller-Straße vom 3.-7. September 2012 zeigt die Vielfalt der Bezüge unseres täglichen Lebens zum Klimaschutz, sei es, wie wir uns fortbewegen, wie wir konsumieren oder ob wir den Regenwald schützen. Ein Präsentationsnachmittag zur "Aktionswoche Regenwald" lädt auch die Norderstedter Pressevertreter/-innen ein, sich zu informieren und zu berichten. Gezeigt werden die Ergebnisse der Kindermeilen-Kampagne 2012 des Klima-Bündnisses und Elemente der Kampagne „Zu-Fuß-zur-Schule“ des VCD (Verkehrsclub Deutschland), Aktivitäten zum Einsatz von Klima schonendem Recycling-Papier und zum Fairen Handel.

Vor und innerhalb der europäischen Mobilitätswoche beteiligen sich auch andere Grundschulen mit eigenen Aktivitäten an der Bewusstseinsbildung für eine umweltfreundlich gestaltete Mobilität:

- Grundschule Lütjenmoor: Kindermeilen-Kampagne vom 10.-14.09.2012
- Grundschule Pellwormstraße: Zu-Fuß-zur-Schule vom 17.-21.09.2012 (Eindrücke von den Aktionen der Grundschule Pellwormstraße im vergangenen Jahr über die offizielle Kampagnen-Seite: www.zu-fuss-zur-schule.de erhältlich).

11.09.2012

Pünktlich zur Europäischen Mobilitätswoche bietet die Stadt Norderstedt ein neues Angebot für alle, die an einer nachhaltigen Mobilität in der Stadt interessiert sind: den *mobilfalter*. Dieser Faltpfad informiert getreu dem Motto "Clever unterwegs in Norderstedt" über sämtliche

umweltfreundliche Mobilitätsangebot in Norderstedt. Damit wird es noch einfacher, in der Stadt zu Fuß, mit Fahrrad, Bus und Bahn, Taxi oder Leihfahrzeug unterwegs zu sein. Dabei unterstützt der *mobilfalter* auch die intelligente Verbindung von mehreren Verkehrsmitteln für die eigene Mobilität.

Dieser Stadtplan zeigt das Norderstedter Bus- und Bahnnetz sowie die beschilderten Radrouten, dazu Fahrradverleih- und Car-Sharing-Stationen sowie die Taxi-Wartestände. Zur besseren Orientierung führt er außerdem alle Straßen und Bushaltestellen in einem Verzeichnis auf und gibt weitergehende Informationen zu allen umweltfreundlichen Mobilitätsthemen.

Eine Besonderheit für alle Mobilitätsfuchse ist die Kennzeichnung von schlaun autofreien Schleichwegen. Deren Erkennungszeichen ist der Fuchskopf. Abseits der Straßen und häufig mitten durchs Grüne bieten sie attraktive Abkürzungen für alle, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind.

Der *mobilfalter* soll die umweltfreundliche Fortbewegung in Norderstedt fördern und ist eine Maßnahme des Lärmaktionsplans. Zusammengefasst passt er in jede Jackentasche. Der *mobilfalter* ist kostenlos im Rathaus, in den Stadtteilbüchereien, an der Rathaus-Information und direkt beim Amt NaNo – Nachhaltiges Norderstedt erhältlich, das telefonisch unter 040 – 535 95 -333 erreichbar ist.

- 16.09.2012 Die europäische Mobilitätswoche vom 16.-22.09.2012 nutzt die Stadt Norderstedt bereits im 5. Jahr, um gemeinsam mit dem Initiativkreis Ulzburger Straße an einem (verkaufsoffenen) Sonntag eine Hauptachse der Stadt für den motorisierten Kfz.-Verkehr zu sperren und über alternative umweltfreundliche Fortbewegungsmöglichkeiten in der Stadt zu informieren.

Rund 40.000 gut gelaunte Besucherinnen und Besuchern haben bei strahlendem „T-Shirt-Wetter“ den Straßenraum der Ulzburger Straße erobert und dabei autofreie Mobilität kennengelernt oder sogar ausprobiert. Mit Neugier und viel Spaß wurde geradelt, gelaufen, geklettert, getanzt, getestet, genossen, gestaunt, gewonnen, gelobt, musiziert, experimentiert, geklönt und gelacht. Viele Erwachsenen haben die zahl-reichen Beratungs- und Informationsmöglichkeiten genutzt. Resümee: ein tolles autofreies Straßenfest!

Das bunte autofreie Treiben wird jedes Jahr im Internet auf den Seiten der Stadt Norderstedt mit zahlreichen Fotos und Kommentaren dokumentiert: www.norderstedt.de/autofreiertag

17.09. bis

- 22.09.2012 In der europäischen Mobilitätswoche finden montags bis freitags um jeweils 17 Uhr und Samstag um 16 Uhr Führungen durch ausgebildete Natur- und Landschaftsführer/-innen, den Naturschutzbund und die Wanderbewegung Segeberg auf den Norderstedter Themenrundwegen statt. Das Angebot ist aufgrund der kommunalen Initiative vom Amt Nachhaltiges Norderstedt in der Mobilitätswoche für die Teilnehmer/-innen kostenfrei.

18.09.2012 Das neugegründete FORUM für Migrantinnen und Migranten Norderstedt nutzt die europäische Mobilitätswoche, um sich vorzustellen und auf geplante Aktivitäten aufmerksam zu machen. Interessierte sind eingeladen bei einer Doppeldeckerfahrt miteinander ins Gespräch zu kommen.

23.09 bis

04.10.2012 Die Stadt Norderstedt beteiligt sich erstmalig mit einer gemeinsamen Bewerbung unterschiedlicher Aktivitäten an der bundesweiten interkulturellen Woche (23.-29.09.). Die kommunale Integrationsbeauftragte hat unter dem Motto „Herzlich willkommen, wer immer du bist“ zahlreiche Angebote der Aktiven zusammengetragen und einen Veranstaltungskalender als Flyer herausgegeben. Rund 20 unterschiedliche Veranstaltungsangebote von Vorträgen über Filmpräsentationen, Tage der offenen Tür bis hin zu einer thematischen Fotoausstellung oder einem Kurs zum Erlernen des chinesischen Spiels Mahjong sind so initiiert und präsentiert worden.

24.09.2012 Die Stadt Norderstedt ist 4 Tage lang für die europäischen Partner Gastgeber für das ACTIVE TRAVEL NETWORK und präsentiert sich mit kommunalen Aktivitäten des Fuß- und Radverkehrs:

- Konzept der Themen-Rundwege,
- grünes Leitsystem mit dem Spielplatzverbund,
- Norderstedts Engagement in der Europäischen Mobilitätswoche,
- vielfältige Öffentlichkeitsarbeit für eine umweltfreundliche Mobilität (etwa den sehr erfolgreich gestarteten *mobifalter*).

Neben Norderstedt werden 7 mittelgroße Städte und 2 Forschungspartner in diesem Projekt aus Mitteln des European Regional Development Fund (ERDF) über das Programm URBACT gefördert:

- Weiz (Österreich, Lead-Partner-Antragsteller/Projektsteuerung),
- Ljutomer (Slowenien),
- Novara (Italien),
- Riccione (Italien),
- Sebes (Rumänien),
- Serres (Griechenland),
- Skanderborg (Dänemark) sowie
- die Forschungsgesellschaft Mobilität, Graz und
- die Universität Graz.

Details finden sich im Internet unter: <http://urbact.eu/en/projects/low-carbon-urban-environments/active-travel-network/homepage/>.

25.09.2012 Die miteinander verbundenen Rundwege „In der Tarpenbek-Niederung“ (7 km) und „Im Alsterland“ (13 km) werden eröffnet. Schwerpunkt beider Erlebnisrundwege sind die Themenfelder des Natur- und Artenschutzes. An fast 40 Naturerlebnisstationen entlang der Wege werden u.a. 16 Tiere mit ihren Lebensbedingungen und Lebensräumen vorgestellt. Der Schutz der biologischen Vielfalt wird durch Naturerlebnisse mit allen Sinnen in den Fokus der Freizeitaktivität

gerückt. Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt zahlreicher Beteiligter.

Weitere Informationen sind abrufbar unter:

www.norderstedt.de/themenrundwege.

Die Faltblätter für jede einzelne Route liegen kostenlos in den Büchereien und im Rathaus zur Mitnahme aus.

02.10.2012 Im Plenarsaal wird der interessierten Öffentlichkeit der Abschluss der Rahmenplanung Ulzburger Straße durch das Büro lucherhandt aus Hamburg vorgestellt. Die Präsentation des Gestaltungshandbuchs und das vorerst letzte, 4. Meilensteinchen waren ebenfalls Bestandteil der Ergebnispräsentation.

Der Baudezernent Herr Bosse nutzte die Veranstaltung, um über das weitere Vorgehen zu berichten. Für die sich anschließende Verkehrsplanung wurde der externe Fachplaner vorgestellt.

Das aufwändige Beteiligungsverfahren wird mit Abschluss der Rahmenplanung nicht beendet sein. Auch in die nächsten Schritte werden die Interessierten aktiv einbezogen.

04.-

05.10.2013 Teilnahme des Amtes Nachhaltiges Norderstedt an einem Projekttreffen im Rahmen von „Morgenstadt: City Insights“ in Stuttgart. Konzept und Struktur des Best Practise-Katalogs werden vorgestellt und diskutiert.

15.+

16.10.2012: Norderstedt nimmt am Netzwerk21-Kongress in Erfurt teil und berichtet dabei unter dem Titel „Gutes gut vermitteln“ aus eigenen Erfahrungen über Methoden und Strategien für eine aktivierende Kommunikation in Nachhaltigkeitsprozessen.

16.10.2012 Auf der Poppenbütteler Straße und der Niendorfer Straße wird in besonders stark von Lärm belasteten Bereichen eine nächtliche Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h eingerichtet. Auf der Poppenbütteler Straße betrifft das eine ca. 350 m lange Strecke zwischen Lindenweg und Glashütter Damm, nördlich des Einkaufszentrums Immenhof. Für die Niendorfer Straße wurde der Abschnitt von der Kirchenstraße bis zur Ochsenzoller Straße in Höhe der Grundschule gewählt, der ebenfalls ca. 350 m lang ist. Es hat rund 4 Jahre lang gedauert bis zumindest in diesen beiden Bereichen die betroffenen Anwohner/-innen durch die Geschwindigkeitsbeschränkung von Lärm entlastet werden, damit sie zukünftig etwas ruhiger schlafen können.

Über diese Maßnahmen informiert die Stadt Norderstedt in einer Pressemitteilung die Norderstedter Bevölkerung. Die Geschwindigkeitsreduzierung von 50 km/h auf 30 km/h sorgt für eine Lärminderung von rechnerisch knapp 3 dB(A). Dies entspricht in etwa einer Halbierung der Schallquelle, ist also ähnlich wirkungsvoll wie z.B. eine Senkung der Verkehrsmenge um 50%, was im städtischen Raum sehr schwierig zu erreichen wäre.

22.+

- 23.10.2012 Beim BMBF-Forum für Nachhaltigkeit in Berlin werden aktuelle Forschungsaktivitäten im Bereich Forschung für Nachhaltigkeit (FONA) vorgestellt. Dazu zählen diesmal auch die Aktivitäten im Zusammenhang mit ZukunftsWerkStadt. Norderstedt berichtet und diskutiert über die Erfahrungen aus dem Prozess zur Aktivierung der Bevölkerung zu mehr Klimaschutz.
- 30.10.2012 Die Steuerungsgruppe zur Bewerbung Norderstedts als Fairtrade Town trifft sich in diesem Jahr insgesamt 4 x im Norderstedter Rathaus.
- 31.10.2012 Bei der Einwohnerversammlung wird der Öffentlichkeit das neue Amt Nachhaltiges Norderstedt und seine Aufgaben vorgestellt. Dabei kann vermittelt werden, dass Nachhaltigkeit bereits jetzt als Standortvorteil für die Stadt zu Buche schlägt.
- 09.11.2012 Es geht in die nächste Runde der Workshops im Rahmen des Projektes ZukunftsWerkStadt. Am 9.11. findet nachmittags das zweite halbtägige Umsetzungsforum für alle Interessierten statt.
Nach einem ersten, theoretischen Teil mit allgemeinen Informationen zu Projektarbeit und -management konnten sich weitere Interessierte den 8 bereits gebildeten Projektgruppen anschließen oder eine neue Projektgruppe zu einem anderen Thema bilden.
In einem zweiten Teil des Treffens ging es dann um die konkrete Unterstützung der Projektgruppen. Fragen wurden beantwortet, Diskussionen mit angekurbelt und (neue) Ziele gesteckt.
- 13.11.2012 Die HafenCity Universität Hamburg lädt gemeinsam mit der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt der Stadt Hamburg nach Norderstedt ins Rathaus ein. Im Rahmen einer Vortragsreihe „Suburbia in Norderstedt“ erhält Norderstedt die Gelegenheit über das ebenso intensive wie erfolgreiche Beteiligungsformat zur Umgestaltung der Ulzburger Straße zu informieren. Es folgt ein anregender Austausch mit dem Fachpublikum.
- 16.11.2012 Norderstedt ist aufgrund des Images einer um Nachhaltigkeit bemühten Stadt zum workshop „Nachhaltige Kommunalverwaltungen in Deutschland“ eingeladen. Er ist Teil eines von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt geförderten und auf 3 Jahre angelegten Forschungsprojektes ist, das federführend von der Leuphana Universität Lüneburg bearbeitet wird. Details finden sich im Internet auf den Seiten der Universität: <http://www.leuphana.de/institute/infu/forschung/politik-nachhaltige-entwicklung/nachhaltigeverwaltung.html>
- 19.-27.11.2012 Bei der alljährlichen Einschulungsaktion haben rund 600 Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen in den Norderstedter Grundschulen eine abfallsparende und damit umweltfreundliche Brotdose von der Umweltberaterin des Amtes Nachhaltiges Norderstedt erhalten.

- 22.11.2012 Für das Gewerbegebiet Nettelkrögen wird gemeinsam mit einigen dort ansässigen Unternehmen und der städtischen Entwicklungsgesellschaft (EGNo) das Thema Pendlerverkehre diskutiert. Im Rahmen von ZukunftsWerkStadt soll nach Wegen gesucht werden, wie die Mobilität der dort Arbeitenden klimafreundlicher abgewickelt werden kann – sowohl von und zur Arbeit als auch in den Mittagspausen. Dazu wird eine Verkehrsbefragung verabredet, die neben dem Status Quo auch die Verlagerungspotenziale auf den Umweltverbund abfragt.
- 28.11.2012 Teilnahme des Amtes Nachhaltiges Norderstedt am Projekt-Workshop im Rahmen von „Morgenstadt: City Insights“ in Berlin, bei dem das Forschungsdesign des Projektes diskutiert wird.
- 29.11.2012 Gemeinsam mit Ökomarkt e.V. und dem Stadtmuseum Norderstedt führt das Amt Nachhaltiges Norderstedt eine Schulungsveranstaltung über „Gesunde Ernährung von Kindern in Krippe und Kindergarten“ durch. Erstmals wird dafür der neu eingerichtete museumspädagogische Bereich des Stadtmuseums genutzt. So können neben einem theoretischen Anteil auch praktische Übungen direkt in einer Küche durchgeführt werden.

Aktivitäten im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung sollen auch 2013 einen Anteil im Stadtmuseum einnehmen. 2012 wurde ein entsprechender Antrag zur Vorprüfung auf Anerkennung zum außerschulischen Bildungspartner für Nachhaltigkeit durch das Stadtmuseum beim Land Schleswig-Holstein eingereicht.

- 29.11.2012 Prämien von insgesamt rund 25.000 € erhalten die Norderstedter Schulen, Kindertagesstätten und ein Hort als Anerkennung für die Energieeinsparungserfolge im Verbrauchsjahr 2011 im Rahmen einer Feierstunde im Rathaus durch den Oberbürgermeister überreicht. Der sorgsame Umgang mit Strom und Wärme in den 27 Einrichtungen zahlt sich aus!

Die Prämienberechnung berücksichtigt neben den messbaren Einsparungen auch die übrigen Klimaschutz-Aktivitäten, darunter viele Aktionen, die weit über den Tellerrand des Schulalltags hinausgehen. Allesamt zeigen, dass das Thema „Nachhaltigkeit“ in den Norderstedter Schulen und Kindertagesstätten angekommen ist – die Kinder werden für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt und eine Gestaltung der Zukunft im Hinblick auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit sensibilisiert.

Einige Beispiele:

Die Schülerinnen und Schüler des Lise-Meitner Gymnasiums und der Gemeinschaftsschule Ossenmoorpark setzen sich für den Ressourcenschutz ein. Hier werden künftig für Schülerinnen und Schülern eigens konfektionierte Startersets mit umweltverträglichen Schulmaterialien angeboten. Das Angebot wird gerne angenommen und spart Zeit zum Einkauf und manchen Liter Sprit für den Weg zum Laden.

Autoverkehr vermeiden auch die beiden bundesweiten Kampagnen „Zu-Fuß-zur-Schule“ (www.zu-fuss-zur-schule.de) und die Kindermeilenkampagne (www.klimabuendnis.org). Insgesamt 6 Mal liefen die

Kampagnen in diesem Jahr in Norderstedt. Denn der Schulweg ohne „Eltern-Taxi“, stattdessen gemeinsam mit den Mitschülerinnen und Mitschülern hat viele Vorteile, nicht nur für das Klima. So gelangten an der Grundschule Pellwormstraße die Kinder der 1. Klassen per „Laufbus“ in die Schule – begleitet von einem Elternteil.

Bei der Kindermeilenkampagne sammelten 616 Norderstedter Kinder aus 4 Schulen 8.330 „Grüne Meilen“. Sie zählten mit, als alle Meilen aus 12 europäischen Ländern (ca. 3 Mio. Meilen von 160.000 Kindern) auf der UN-Klimakonferenz in Katar an die Vorsitzende des UNFCCC übergeben wurde.

- 30.11.2012 Die AG StadtGrün der ZukunftsWerkStadt pflanzt als erste konkrete Umsetzungsmaßnahme von ZukunftsWerkStadt gespendete Bäume auf dem Gelände des städtischen Bauhofs. Sie binden CO₂ und leisten darüber einen Beitrag zum Klimaschutz.
- 13.12.2013 Kurz vor Weihnachten findet noch ein Einführungsworkshop für Mitarbeiter/-innen der Verwaltung zur neuen Runde der Lärminderungsplanung statt.
- 17.12.2012 Besuch aus dem Bundestag: Die Abgeordneten Thönnies und Kälber (beide SPD) interessieren sich für die Norderstedter Aktivitäten bei ZukunftsWerkStadt und haben sich zu einem Besuch im Rathaus eingeladen.